



Jahresbericht der Wissenschafts- und Studienkommission 2022

Nach dem personellen Umbruch in den Jahren zuvor veränderte sich die Zusammensetzung der Wissenschaftskommission im letzten Jahr lediglich auf einer Position. Um die paritätische Zusammensetzung der Disziplinen zu wahren, wurde nach dem Ablauf der Amtszeit von Dr. Bernd Wiedenhöfer mit Prof. Dr. med Patrick Strube aus dem Bereich der Orthopädie als neues Kommissionsmitglied nachbesetzt.

Entsprechend der Satzung der DWG ist es eines ihrer Ziele, die Wissenschaft zu fördern. Im Jahr 2022 wurden die vier in 2021 von der Kommission zur Förderung vorgeschlagenen wissenschaftlichen Projekte von der Deutschen Wirbelsäulengründung (DWS), wie geplant unterstützt.

Folgende zwei Projekte wurden ab Anfang 2022 mit der beantragten Summe durch die DWS in die Förderung mit aufgenommen:

- „Intraläsionale zytologische Diagnosesicherung bei spinaler Manifestation einer unbekanntem malignen Erkrankung und vergleichende Analyse des Immunprofils im spinalen und pelvinen Knochenmark“ von Herrn Köpke aus Hamburg (€29.400)
- „Der Einfluss des Gleichgewichtsorgans auf die Entwicklung einer adoleszenten idiopathischen Skoliose – Eine prospektive Studie“ von Herrn Scheyerer aus Köln (€7.923)

Die folgenden zwei Projekte wurden ab Anfang 2022 mit einer Teilfinanzierung der beantragten Summe durch die DWS in die Förderung mit aufgenommen:

- „Verbesserung der Neuroregeneration nach traumatischer Rückenmarksverletzung durch von neuronalen Stammzellen generierte Exosomen“ von Herrn Younsi aus Heidelberg (€12.000)
- „Die sekundären Schädigungsmechanismen der degenerativen zervikalen Myelopathie“ von Blume aus Aachen (€10.000)

Die zwei teilgeförderten Projekte wurden nach Rücksprache mit den Antragstellern gekürzt, sodass das gesamte Fördervolumen von € 60.000 nicht überschritten wird, aber andererseits die aussichtsreichsten Projekte dennoch zu realisieren sind.

Das Angebot der Deutschen Wirbelsäulengründung zur Unterstützung der Wissenschaft stieß auch dieses Jahr (2022) wieder auf sehr gute Resonanz (Abb. 1). Insgesamt wurden bis zur Deadline am 31.08.2022 neun Förderanträge eingereicht. Diese werden nun im Auftrag der Deutschen Wirbelsäulengründung von allen Mitgliedern der Wissenschafts- und Studienkommission (Tab. 1) in einem aufwendigen Bewertungsprozess anhand von festgesetzten numerischen und deskriptiven Bewertungskriterien begutachtet. Nach der



Auswertung werden die Gutachten der eingereichten Forschungsanträge in der Kommission diskutiert, es wird ein Ranking erstellt, und dem Stiftungsrat der DWS werden die am besten bewerteten Anträge zur Förderung vorgeschlagen.

Die von dem Stiftungsrat der DWS geförderten Projekte werden im Rahmen des diesjährigen DWG Kongresses in Berlin bekannt gegeben.

Die Gewinner einer Forschungsförderung sind zur Ausfertigung von Zwischenberichten, eines Abschlussberichtes sowie eines Mittelverwendungsnachweises verpflichtet. Die wissenschaftlichen Ergebnisse sollen als Abstract bei einem nachfolgenden DWG-Kongress eingereicht werden, um den Mitgliedern der DWG über die Forschungsergebnisse zu berichten.

Die in 2022 eingereichten Anträge und Projekte waren durchweg von hoher Qualität, sowohl im Bereich der klinischen Forschung, als auch der Grundlagenforschung. Diejenigen Antragsteller, welche dieses Jahr nicht bei der Förderung berücksichtigt werden können, wird eine Zusammenstellung der Gutachterkommentare übermittelt werden, welche als Grundlage für die Entscheidungsfindung der Kommission dienen.

Interessierte Mitglieder der DWG können die Bedingungen zum Einreichen eines Förderantrags sowie die notwendigen Unterlagen auf der Homepage der DWS einsehen (<https://www.deutsche-wirbelsaeulenstiftung.de>). Die nächste Frist zum Einreichen der Forschungsanträge ist der 31. August 2023.

Durch die jährliche Auslobung des Georg-Schmorl-Preises bietet die DWG eine weitere Möglichkeit der Förderung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten. Der Georg-Schmorl-Preis ist mit € 5.000 dotiert und thematisch für die gesamte Wirbelsäulenforschung (klinische, angewandte oder Grundlagenforschung) offen. Das für den Preis ausgewählte Manuskript wird üblicherweise im European Spine Journal publiziert. Die Einreichungsmodalitäten für den Georg-Schmorl-Preis sind auf der Homepage der DWG einzusehen (<http://www.dwg.org/gesellschaft/georg-schmorl-preis>). Im letzten Jahr (2021) wurde der Preis an Frau Friederike Schömig mit den Co-Autoren Li, Perka, Vu-Han, Diekhoff und Pumberger für die Arbeit „Spinal Instability Spondylodiscitis Score (SISS) - A novel classification system for spinal instability in spontaneous spondylodiscitis“ verliehen.

In diesem Jahr wurden 2 klinische Arbeiten für den Georg-Schmorl-Preis eingereicht. Diese werden von allen Mitgliedern der Wissenschaftskommission bewertet und begutachtet. Nach der Auswertung und Zusammenfassung aller Gutachten werden diese in der Kommission diskutiert und eine der eingereichten Arbeiten kann für den Georg-Schmorl-Preis ausgewählt werden. Die Verleihung des Georg-Schmorl-Preises erfolgt auf der Jahrestagung am 7. Dezember 2022 im Rahmen DWG Jahrestagung.

Seit 2018 werden Online Umfragen, vor der Aussendung über den DWG- Mailverteiler durch Mitglieder der Wissenschaftskommission einem Review-Prozess unterzogen. Das Ziel dieses Review-Prozesses ist es auch im wachsenden Bereich der Online-Umfragen für

wissenschaftliche Zwecke den qualitativ hohen Ansprüchen der DWG gerecht zu werden. Von den im letzten Jahr begutachteten Online-Umfragen wurden nach der Begutachtung mehrere über den DWG Mailverteiler an Sie ausgesandt. An dieser Stelle dürfen wir Sie freundlichst zur Teilnahme ansprechen, sodass national repräsentative Umfrageergebnisse zu erwarten sind.

Die Wissenschafts- und Studienkommission bedankt sich bei den Autorinnen und Autoren aller Forschungsanträge für die gründliche Darstellung Ihrer Projekte! Wir wünschen allen Forscherinnen und Forschern viel Erfolg im nächsten Jahr und freuen uns auf eine weiterhin große Anzahl an Bewerbungen für den Georg-Schmorl-Preis und die Forschungsförderung durch die Deutschen Wirbelsäulenstiftung.

Für das Team der Wissenschafts- und Studienkommission



Univ.-Prof. Dr. Werner Schmölz
Leiter der Wissenschafts- und
Studienkommission



PD Dr. med. Matthias Pumberger
Stellv. Leiter der Wissenschafts- und
Studienkommission

Tabelle 1:

Aktuelle Mitglieder der Wissenschafts- und Studienkommission (Stand Oktober 2022)

Prof. Dr. med Marcus Czabanka	Universitätsklinikum Frankfurt
Prof. Dr. med Alexander Disch	Universitätsklinikum Dresden
PD Dr. med. Gernot Lang	Loretto-Krankenhaus Freiburg
PD Dr. med. Stefan Mattyasovszky	Galenos Orthopädie und Sportmedizin
PD Dr. med. Matthias Pumberger	Charite Universitätsmedizin Berlin
Prof. med. Yu-Mi Ryang	HELIOS Klinikum Berlin-Buch
PD Dr. med. Max Josef Scheyerer	Universitätsklinikum Düsseldorf
Prof. Dr. med. Ulrich Spiegl	Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Patrick Strube	Universitätsklinikum Jena
Dr. Bastian Welke	MHH Hannover
Prof. Dr. med. Maria Wostrack	Klinikum Rechts der Isar, TU München
Prof. Dr. Karin Würtz-Kozak	RIT, Rochester, USA

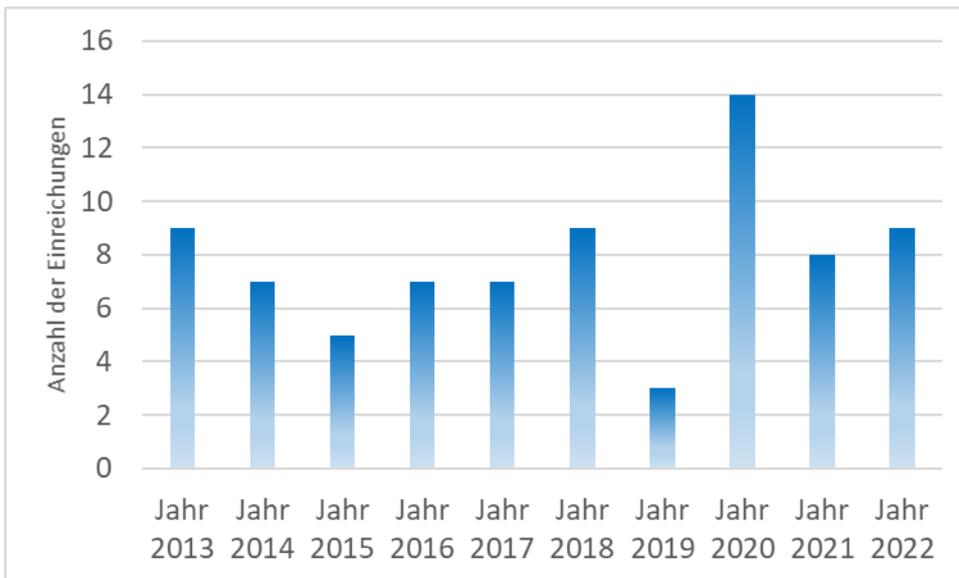


Abb. 1: Eingereichte Forschungsanträge 2013-2022

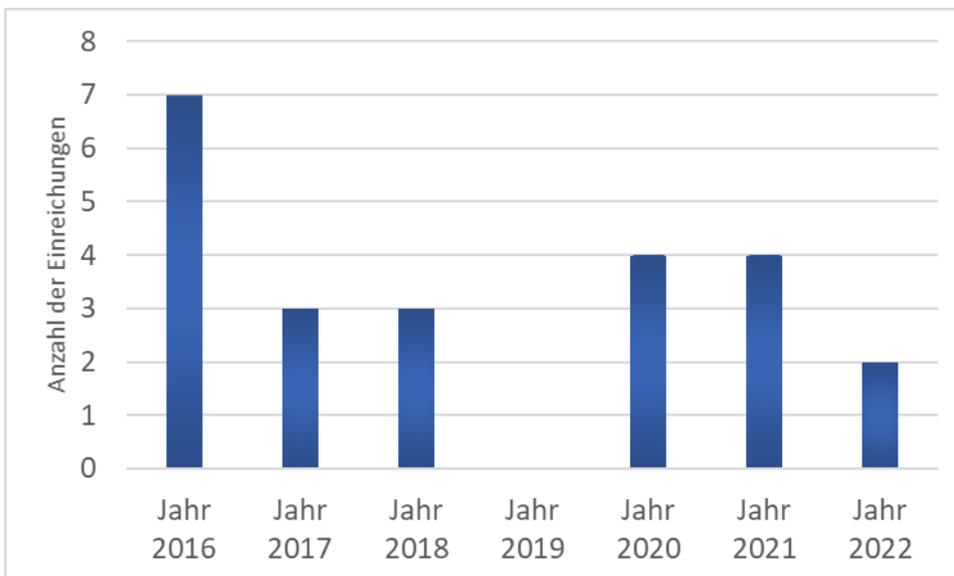


Abb. 2: Eingereichte Arbeiten für den Georg-Schmohl-Preis 2013-2022